



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzender
Otto Steinberger

Privat:

Turnerstraße 25
81827 München
Telefon: (089) 4 39 12 73
Telefax: (089) 43 98 78 82
E-Mail:
otto.steinberger@t-online.de

Geschäftsstelle Ost:

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 90
Telefax (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 14.03.2019

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes - Trudering-Riem-
am Donnerstag, den 14.03.2019, Beginn 19:30 im
Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32, 81825 München

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Entschuldigungen:

- Frau Beer, Frau Bachhuber, Herr Dr. Fuchs
- Herr Deger ab TOP 4.3.

Verspätungen:

- Frau Döring

25 BA-Mitglieder sind anwesend; die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

- 1.1 Amtsniederlegung von Frau Julia Hentschel;
Amtseinführung von Herrn Dr. Ralf Jürgen Hentschel in den Bezirksausschuss 15
Trudering-Riem

Es bestehen keine Einwände gegen die Amtsniederlegung und Amtseinführung.
Herr Steinberger vereidigt Herrn Dr. Hentschel.
Herr Dr. Hentschel spricht den Eid mit den Worten „so wahr mir Gott helfe“.

Herr Steinberger begrüßt Herrn Dr. Hentschel als Mitglied im BA 15 Trude-
ring-Riem.

Nachbesetzung der Unterausschüsse Planung sowie Schule, Soziales, Kultur

Herr Steinberger schlägt vor, dass Herr Dr. Hentschel in die Unterausschüsse
nachrückt.

Herr Dr. Hentschel ist damit einverstanden.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

1.2 **Genehmigung der Niederschrift der letzten BA- Sitzung**

Die Niederschrift der letzten BA-Sitzung wird
einstimmig zur Kenntnis genommen.

1.3 **Ergänzungen zur Tagesordnung**

- 1.1.1 Amtsniederlegung von Frau Julia Hentschel;
Amtseinführung von Herrn Dr. Ralf Jürgen Hentschel in den Bezirksausschuss 15
Trudering-Riem

TOP 1.1.1. wird vorgezogen, erst danach werden die Tagesordnungspunkte 1.2. ff
behandelt.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.2.2 Riemer Park: Regelung der Zufahrtsberechtigung und Rücksichtnahme der
Radfahrer
Antrag im Nachgang zu BA-Antrag 14-20 / B 05115 Emplstrasse in Richtung
Riemer Park: Regelung der Zufahrtsberechtigung

- 4.4 Antrag an den BA 15 (zu TOP 5.10)
14 Jahre nach der BUGA: wilde Wege endlich barrierefrei herstellen

- 4.5 Antrag an den BA 15 (zu 3:3.1)
Einen städtischen Projektbetreuer für das Bahnprojekt „Daglfinger und Truderinger
Kurve“ installieren

- 4.6 Sanierung und Nutzung des Kopfbaus
zu 5.1 Ökologische Aufwertung der Unnützwiese
Wiedervorlage gemäß Beschluss aus der Septembersitzung 2018
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04692

Stellungnahme des Baureferats Gartenbau zum aktuellen Projektstand

- 7.1.6 Riemer Park, Spielaktionen der AG Spiellandschaft Stadt 2019
Frist: 31.03.2019
- 7.2.2 Projektname: Messestadt Riem
Elisabeth-Castonier-Platz und Michael-Ende-Straße (erstmalige Herstellung der öffentlichen Verkehrsflächen bzw. Anpassungen gemäß den Festsetzungen der Bebauungspläne mit Grünordnung Nr. 2065 und Nr. 1728h)
Willy-Brandt-Allee Ergänzung von Parkplätzen, Geh- und Radwegflächen
Anhörung gemäß §9 der Satzung für die Bezirksausschüsse
- 7.4.13 Salzmesserstraße 16, Fl.Nr.: 157/47 - Neubau eines Dreifamilienhauses mit Doppelgarage und Stellplatz
- 8.2.18 Kurzhuberstraße 3
- 8.2.19 Großfriedrichsburger Straße 28
- 9.2 Bericht des Vorsitzenden des UA Schule, Soziales und Kultur zu Vorstellung des Projekts "KopfbauT 20:19" im Unterausschuss
- Für eine Zusammenbehandlung werden folgende TOP vorgeschlagen:
- 4.3. mit 4.6. und 5.5.
 - 4.4. mit 5.10.
 - 4.5. mit 3.3.1.
- 9.3. Bericht von Herrn StR Danner zum Stand der Umbauarbeiten an der Kreuzung Kreiller-/Bajuwarenstraße

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur geänderten Tagesordnung und zur vorgenannten Zusammenbehandlung von Tagesordnungspunkten.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungsangelegenheiten

2.1 Budgetangelegenheiten

- 2.1.1 (E) Stadtbezirksbudget
Hopsasa gUG
Frühkindliche Bewegungsförderung junger Migranten und sozial benachteiligter Kinder Februar 2019 - Februar 2020
8.825,00 € AZ: 0262.0-15-0282
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13789

Frau Baiter berichtet:

„Beitrag für 1 Jahr bewilligen; für die Zukunft soll die Regelförderung beantragt werden;

- Vermittlung des Teilhabepakets an die Eltern schon während des laufenden Programms, nicht erst am Ende des Programms; Eltern bei der Beantragung begleiten.

- Evaluation am Ende des Programms“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2.1.2

(E) Stadtbezirksbudget

Verein der Freunde und Förderer des Gymnasiums Trudering e.V.

Bau einer Augmented Reality Sandbox

3.300,00 € / Az. 0262.0-15-0283

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14137

Frau Baiter berichtet:

„Die Augmented Reality Sandbox soll in der Folge für den Geografieunterricht der unteren Jahrgangsstufen verwendet werden. Die Lehrkräfte werden von den Schülerinnen und Schülern im Rahmen des P-Seminars geschult, es wird auch eine Anleitung erstellt“

Schüler_innen des Michaeligymnasiums und ihr Lehrer sind in der Sitzung des BA anwesend und erklären die Funktion der Augmented Reality Sandbox und ihre Aufgabe für den Geografieunterricht.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2.2

Weitere Entscheidungsangelegenheiten

2.2.1

(E) + (U) Bebauung des Grundstücks Bergerwaldstraße 23

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02368

der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem

am 08.11.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13997

Herr Steinberger berichtet und schlägt die Zustimmung zum Antrag der Referentin vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.2 (E) Überprüfung der Öffnungszeiten zweier Gaststätten an der Truderinger Straße
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02262 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezir-
kes Trudering vom 08.11.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14156

Herr Steinberger berichtet und schlägt die Zustimmung zum Antrag des Referen-
ten vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.3 (E) Für die Verkehrssicherheit die Durchfahrt zwischen 7.30-8.15 in der
Lehrer-Wirth-Str. ab der Kreuzung Caroline-Herschelstr. verbieten
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 02276 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezir-
kes Trudering vom 08.11.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14166

Herr Steinberger berichtet und schlägt die Zustimmung zum Antrag des Referen-
ten vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.4 (E) Schutz des Riemer Parks (Ziffer 1, 2, 5 und Hinweis)

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02268
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem
am 08.11.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14162

Herr Steinberger berichtet und schlägt die Zustimmung zum Antrag der Referentin
vor.

Frau Salzmann-Brünjes schlägt vor, dem Antrag unter der Maßgabe zuzustimmen,
dass die Wohnbebauung gegen die Beleuchtung abgeschattet wird. Punkt 1.4. des
Antrages der Referentin soll entsprechend geändert werden.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Antrag der Referentin mit der
vorgeschlagenen Änderung der Ziffer 1.4. vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.2.5 Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018 über die
Projektplanung
Projektname: Brukenthalstraße - Vorfeld Tierheim
Projekt-Nr.: 100900
Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 Trudering-Riem vom
11.03.2019
VORSTELLUNG ERFOLGT IM UA BAU UND VERKEHR

Herr Mathias berichtet:

„Intern: Hr. Martin von dem Landschaftsarchitekturbüro Zuckschwert+Martin stellt das Projekt im UA vor.

Mit der weiteren baulichen Entwicklung des Tierheim im westlichen Bereich rückt die Bruckenthalstraße ins Zentrum des Tierheim und dient im oberen Bereich vorrangig der Erschließung des Parkplatzes und im mittleren Bereich vorrangig als PKW-verkehrsfreie Aufenthaltsfläche (Vorplatz Katzenhaus).

Die Bruckenthalstraße hat sich als inoffizieller Radweg entwickelt, wobei der Verkehrsentwicklungsplan der Stadt München diesen nicht als Radweg (weder Haupt- noch Nebenroute) dargestellt und er somit nicht dem Ausbauzustand öffentlicher Radwege entspricht (wassergebundener Sandbelag in der Fortsetzung).

Die durchfahrenden Fahrradfahrer werden vom Tierschutzverein gerne toleriert und die Bruckenthalstraße soll auch weiterhin der öffentlichen Nutzung dienen. In der Vergangenheit kam es jedoch schon zu Unfällen zwischen Fahrradfahrern und Fußgängern (insb. "Gassigeher" mit Hund und Leine), da den Fahrradfahrern nicht bekannt ist, dass es sich nicht um einen offiziellen Radweg handelt und sie sich im Vorfahrtsrecht wähnen.

Das Tierheim hat zusammen mit der Stadt München eine Lösung erarbeitet, welcher die Wünsche des Grundstücksbesitzers (Tierschutzverein München e.V.) nach einer zentralen Platzfläche ohne querende Asphaltstraße und den Wunsch der Stadt München nach Aufrechterhaltung der öffentlichen Nutzung durch Radfahrer und Fußgänger berücksichtigt.

Hierbei waren auch rechtliche Fragen hinsichtlich Straßenbaulast, Verkehrssicherungspflicht und zukünftigen Unterhalt zu klären, auf welche hier nicht im Detail eingegangen werden kann.

Zusätzlich wurde die Planung mit dem "Städtischer Beraterkreis Barrierefreies Planen und Bauen" abgesprochen, welcher zwei Umlaufsperrn an den Platzübergängen und eine Markierung in Fortsetzung der Brücke empfohlen hatte.

Lösung:

Die Bruckenthalstraße wird im Bereich des Tierheims in zwei Teile geteilt.

Der erste Teilabschnitt Nord, welcher der Erschließung des Parkplatzes dient, wird baulich verbreitert und mit einem Gehweg mit schützenden Hochbord ergänzt. Dieser Bereich wird als Ortsstraße umgewidmet, die Straßenbaulast bleibt bei der Stadt München. Material Asphalt.

Der zweite Teilabschnitt Süd wird optisch in den Vorplatz integriert (gleiches Pflastermaterial), wobei jedoch entlang des Hüllgrabens im Bereich der jetzigen Bruckenthalstraße ein 5,00 m breiter Streifen als Fahrspur für Fahrradfahrer, Rettungs- und Versorgungsfahrzeuge geplant ist, welcher von Einbauten und Bäumen freigehalten wird.

Am Anfang und Ende des Platzes wird eine Umlaufsperr für Fahrradfahrer erstellt, welche der Geschwindigkeitsregulierung dient, aber nicht zu eng gesetzt werden darf, damit auch Fahrradfahrer mit Anhänger diese passieren können.

Dieser Teilabschnitt wird als Eigentümerweg umgewidmet. Straßenbaulast und die damit verbundene Verpflichtungen übernimmt der Grundstücksbesitzer, d.h. der Tierschutzverein München.

Der Grundstücksbesitzer wird auch zukünftig der öffentlichen Nutzung durch Fahrradfahrer und Fußgänger zustimmen, erhofft sich aber durch die baulichen Maßnahmen mehr Rücksichtnahme durch die Fahrradfahrer.

Die Sicherstellung der öffentlichen Nutzung erfolgt durch eine vertragliche Regelung zwischen der Stadt München und dem Tierschutzverein München e.V.

Der Vorhabensträger bittet den BA dieser Planung und Umwidmung zuzustimmen. Ein Plan der Maßnahme hängt anbei.

Empfehlung an BA: Zustimmung mit der Maßgabe, dass Umlaufsperrren errichtet werden, die an die moderne Radgeneration (Anhänger, Lastenfahrräder) angepasst sind und einen ausreichend großen Abstand haben. (einstimmig)“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3 Bürgeranliegen

3.1 UA Allgemeines

3.2 UA Bau und Verkehr

3.2.1 Heltauer Straße: Schulwegsicherheit

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Weiterleitung mit der Bitte, die genannten Stellen auf Schulwegsicherheit zu prüfen.“

Herr Danner fragt Herrn Tippelt von der PI 25, ob Unfälle mit Fußgängern und Radfahrern an den Örtlichkeiten bekannt sind. Dies wird von Herrn Tippelt verneint.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.2 Riemer Park: Regelung der Zufahrtsberechtigung und Rücksichtnahme der Radfahrer Antrag im Nachgang zu BA-Antrag 14-20 / B 05115 Emplstrasse in Richtung Riemer Park: Regelung der Zufahrtsberechtigung

Herr Mathias berichtet:

„Anregung, auch am anderen Ende des Weges entsprechende Schilder aufzustellen.“

Empfehlung an BA: Weiterleitung der ersten beiden Absätze mit der genannten Anregung. Die restlichen Absätze nicht weiterleiten.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

3.3.1 Daglfinger und Truderinger Kurve sowie Truderinger Spange - alternative Trassenführung, Lärm-, Erschütterungs- und Emissionsschutz sowie Beteiligung und Information der Bürgerschaft im 15. Stadtbezirk

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Der BA 15 wollte erst die öffentliche Veranstaltung am 03.04. im Luise-Kiesselbach-Haus abwarten und dann ins Thema einsteigen. Der Initiative wird für ihr Engagement gedankt. Dann stellen die Initiatoren ihr Konzept vor. Es wird kurz diskutiert.

Frau Dr. Miehle berichtet weiterhin über das geplante Projekt. Es gab hierzu bereits eine Information der betroffenen Bezirksausschüsse sowie der Bürgerinnen und Bürgern. Die Bürgerinnen und Bürger stellten daraufhin verschiedene Änderungsanträge/-vorschläge der Planungen an den BA 15.

Einstimmige Beschlussempfehlung: Der Antrag der Initiative Punkt 1-3 wird weitergeleitet.

Der Antragspunkt 4 (Seite 3) wird geändert: Änderungen der Verkehrsplanungen der Bahn zur TDK und des Brennerzulaufs im Gebiet des BA 15 Trudering-Riem werden dem BA 15 durch die DB-Netze sowie die Landeshauptstadt München – hierzu wird ein städtische/r Ansprechpartner_in installiert (s. Antrag) – umgehend mitgeteilt. Der BA 15 stellt diese Informationen der Initiative zur Verfügung, umgekehrt leitet diese ihre neuen Informationen dem BA 15 weiter.

Punkt 5 geändert: Vor dem Abschluss der jeweiligen Planungsteilabschnitte im laufenden Planfeststellungsverfahren wird durch die DB und die Landeshauptstadt München eine öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt.

Ein neuer Punkt 6 wird auf Anregung von Frau Salzmann eingeführt: Seitens der DB und der Landeshauptstadt München wird die Risikokommunikation gefördert, das heißt, die Anwohner_innen werden in allen Belangen mit ins Boot genommen.

Der von der CSU-Fraktion vorgelegte Antrag wird einstimmig angenommen und zur Abstimmung im Gremium vorgelegt – siehe Anlage.“

Herr Danner stellt fest, dass der Schienenausbau sehr erfreulich ist. Allerdings muss der Lärm- und Erschütterungsschutz entsprechend berücksichtigt werden. Der Alternativvorschlag ist sehr gut. Es erfolgt hierzu eine eingehende Diskussion am 03.04.2019 mit den Planerinnen und Planern der DB Netze. Der BA wird sich hierfür einsetzen.

Frau Dr. Miehle stellt fest, dass der Alternativvorschlag sehr gut ist. Die DB Netze möchte das Planungsverfahren möglichst schnell durchsetzen. Es besteht ein hoher Zeitdruck. Die DB Netze kann Beschwerden und Klagen von Anwohnerinnen und Anwohnern nicht gebrauchen. Durch die Alternative Trassenführung wäre eine schnellere Umsetzung des Projekts möglich.

Herr Welzel merkt an, dass der BA 15 sich mit den weiteren betroffenen BA's besprechen sollte um eine gemeinsame Linie zu verfolgen.
Herr Steinberger teilt hierzu mit, dass dies am 27.03.2019 zum Verkehrsgipfel der BA 13, 14 und 15 thematisiert werden soll.

Herr Dr. Kronawitter wird seinen Antrag formell wie folgt ergänzen: „ einfügen von m/w/d statt m/w“.

Betroffene Bürgerinnen und Bürger melden sich zu Wort und stellen ihre Situation dar. Herr Steinberger verweist auf die Veranstaltung der DB Netz AG am 03.04.2019. Hier können die Anfragen und Vorschläge an die Planerinnen und Planer gestellt werden.

Nach eingehender Diskussion wird über den Vorschlag des UA abgestimmt.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.4 UA Planung

3.4.1 Messestadt-Ost: Gestaltung des neuen Ortszentrums

Herr Rösch berichtet:

„Abstimmungsergebnis:

- Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
- Die GEWOFAG wird zu einer Farbbemusterung einladen. Dabei werden verschiedene Fassadenmuster und Farbgestaltungen vorgestellt
- Der UA befürwortet diese Bemusterung und Beabsichtigung den Termin in Form eines Ortstermins durchzuführen.“

GeschO-Antrag auf OT und Koordinierung des Termins durch den UA Planung.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

3.6 UA Umwelt

3.7 ohne Vorberatung im UA

4 Anträge von BA- Mitgliedern

4.1 Fußweg Turnerstraße–Sperberstraße aufwerten

Frau Dr. Miehle stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner fragt an, wie der Weg ordentlich-öffentlich ausgebaut werden soll. Die Fläche ist als Biotop gewidmet. Ein Ausbau wird als kritisch gesehen.

Herr Dr. Kronawitter stellt fest, dass Vorschläge absichtlich offen gelassen wurden. Der Weg ist als solcher in Plänen eingezeichnet.

Nach eingehender Diskussion wird über den Antrag abgestimmt.

Herr Steinberger fragt nach der Zustimmung zum Antrag.
Dem Antrag wird

einstimmig zugestimmt.

4.2 Toiletten im öffentlichen Raum schaffen

Frau Salzmann-Brünjes stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner stellt fest, dass der Bezug auf die „nette Toilette“ nicht richtig ist. Hier war der Riemer Park nicht vorgesehen. Dies sollte gestrichen werden.

Für den Standort am Straßl ins Holz, wird sich kaum ein privater Betreiber finden. Die letzten, von der Landeshauptstadt München initiierten, WC-Anlagen wurden an private Betreiber vergeben. Hier ist keine Wirtschaftlichkeit gegeben. Er verweist darauf, dass die WC-Anlage an der Wasserwacht öffentlich zugänglich sein muss. Der Antrag soll diesbezüglich geändert werden.

Frau Dr. Miehle gibt zu Bedenken, dass das Straßl im Holz im westlichen Teil des Riemer Parks gelegen ist. Der nächste Vorschlag ist wieder westlich. Es sollte auf beiden Seiten eine WC-Anlage installiert werden.
Der Antrag soll diesbezüglich geändert werden.

Herr Steinberger fragt nach der Zustimmung zum Antrag mit den Änderungen
Dem Antrag wird

gegen 6 Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

4.3 Sanierung und Nutzung des denkmalgeschützten Tribünen-Kopfbaus in der Mes- sestadt zügig und konsequent angehen (mit 4.6 und 5.5.)

Herr Danner stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Steinberger stellt fest, dass die Thematik des Kopfbaus am 30.04.2019 im Kommunalausschuss behandelt werden soll. Herr Steinberger hat sich beim Kommunalreferat erkundigt, wie eine Behandlung erfolgen kann, wenn der BA-Antrag noch nicht durch das Kommunalreferat behandelt und der BA hierzu angehört wurde. Das Kommunalreferat hatte hier Fristverlängerung zur Bearbeitung bis 30.04.2019 beantragt und durch ihn genehmigt bekommen. Daher muss der BA bis spätestens 11.04.2019 angehört werden. Dazu gibt es verschiedene Aussagen von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Kommunalreferates. Herr Steinberger wird sich notfalls an die Referentin des Kommunalreferates wenden sowie Rederecht im Ausschuss am 30.04.2019 beantragen.

Herr Lapper als Vertreter der Initiativer Kopfbau stellt eine Stellungnahme der Initiative an den BA 15 vor.

Frau Salzmann-Brünjes stellt den Antrag der SPD (TOP 4.6.) vor. Hier ist die SPD durchaus zu Änderungen bereit.

Herr Ziegler bittet um Zurückziehung des Antrages der SPD-Fraktion zu TOP 4.6. Es sollte das Ergebnis der Behandlung im Ausschuss am 30.04.2019 abgewartet werden. Es wurde durch Herrn Steinberger eine Anhörung bis 11.04.2019 gefordert und damit die gewährte Fristverlängerung zurückgenommen.

Frau Salzmann-Brünjes zieht den Antrag zu TOP 4.6. zurück.

Frau Salzmann-Brünjes bittet um Anmahnung der Bürgeranträge.
Herr Steinberger stellt nochmals fest, dass durch Ihn die Vorlage an den BA bis 11.04.2019 gefordert wurde.

GeschO-Antrag auf Schluss der Rednerliste.

Herr Steinberger fragt nach der Zustimmung zum Antrag mit der Stellungnahme der Initiative Kopfbau.

Der Antrag wird

gegen 9 Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

- 4.4.** Antrag an den BA 15 (zu TOP 5.10)
14 Jahre nach der BUGA: wilde Wege endlich barrierefrei herstellen

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Nach eingehender Diskussion wird über den Antrag abgestimmt.

Herr Steinberger fragt nach der Zustimmung zum Antrag.

Dem Antrag wird

**gegen die Stimmen der Grünen und der Freien Wähler,
gegen 6 Stimmen mehrheitlich zugestimmt.**

- 4.5.** Antrag an den BA 15 (zu 3:3.1)
Einen städtischen Projektbetreuer für das Bahnprojekt „Daglfinger und Truderinger Kurve“ installieren

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag bereits unter TOP 3.3.1. vor und bittet um Zustimmung. Er wird den Antrag wie folgt ändern: „m/w/d statt m/w“.

Herr Steinberger fragt nach der Zustimmung zum Antrag.

Dem Antrag wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.6.** Sanierung und Nutzung des Kopfbaus

Antrag wird zurückgezogen. (siehe TOP 4.3.)

5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

- 5.1 Ökologische Aufwertung der Unnützwiese

Wiedervorlage gemäß Beschluss aus der Septembersitzung 2018
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04692

Herr Steinberger stellt das Antwortschreiben den Vertretern der Initiative Unnützwiese vor. Die Initiative möchte ein Konzept erarbeiten und dem BA vorlegen.

Herr Steinberger bittet um Vorlage an den BA. Es soll dann im UA sowie im BA darüber beraten werden.

Herr Steinberger schlägt vor, beim Baureferat den aktuellen Sachstand und eine zeitliche Darstellung zu erfragen.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.2 Schulhoföffnung im Gymnasium Trudering

Wiedervorlage gemäß Beschluss aus der Septembersitzung 2018
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 05803

Herr Danner bittet um Anfrage nach dem aktuellen Sachstand.
Herr Ziegler bittet darum, eine Antwort anzumahnen und darauf hinzuweisen, dass derzeit die Zäune durch Kinder und Jugendlichen überklettert werden. Dies stellt eine große Unfallgefahr dar.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.3 Weichen stellen für eine abgasfreie Mobilität mit Dienstleistungsfahrzeugen (Gartenbau-/Reinigungsservice, Security, Polizei, Wasserwacht, etc.) im Riemer Park
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05613

5.4 Bienenschutz ernst nehmen - auch in Trudering-Riem!
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04906

GeschO-Antrag auf Verweis in UA Umwelt durch Herrn Welzel.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.5 20 Jahre Messestadt – ein Grund zum Feiern, und endlich den denkmalgeschützten Tribünen-Kopfbau mit tragfähigem Konzept einer öffentlichen Nutzung übergeben
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05283

5.6 Neues städtisches Wohnheim in Riem besser nutzen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04568

Frau Dr. Miehle bittet um Rückmeldung an die GEWOFAG, das, wenn Ausbau und Planung aufgegriffen werden, die Räume im EG so flexibel gestaltete werden, dass die Räumlichkeiten später problemlos für Kleinräumige gewerbliche Nutzung (z.B. Kiosk) umgewandelt werden können.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.7 Bei der Nachverdichtung Barrierefreiheit nicht vergessen!
Zwischennachricht des Referats für Stadtplanung und Bauordnung
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05282

Herr Dr. Kronawitter merkt an, dass dies hier ein sehr erfreuliches Ergebnis ist. Er bittet um Wiedervorlage im Juni 2019.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.8 Herstellung eines Schlittenbergs im Bereich Bruchwegerl und Bahngleis
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05611

- 5.9 Einfluss der Navi-Nutzung auf die Straßennutzung im Münchner Osten darstellen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05016

Herr Dr. Kronawitter

- 5.10 Elf Jahre nach der BUGA: Weitere "Wilde" Wege barrierefrei machen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03072

- 5.11 Anton-Geisenhofer-Straße / Marianne-Plehn-Straße - Parkraumverknappung
durch abgestellte Anhänger
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05703

- 5.12 Matterhornstraße: zugeparkter Bürgersteig und beschädigter Straßenbelag
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05403

Herr Steinberger schlägt die übrigen 5er TOP, zu denen kein Beschluss gefasst wurde, zur Kenntnisnahme vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

6 Bürger-/Einwohnerversammlung

7 Anhörungsfälle der Verwaltung

7.1 UA Allgemeines

- 7.1.1 Wasserburger Landstraße / Feldbergstraße, Veranstaltung in einer städtischen
Grünanlage, Circus Fararo vom 05.-14.04.2019
Frist: 18.03.2019

Frau Baiter berichtet:

„Die Stadt soll grundsätzlich prüfen,

- ob aus hygienischen Gründen Zustimmung möglich ist, da kurze Zeit danach das
Küchenzelt für die Truderinger Festwoche auf dem Platz für das Stallzelt aufge-
baut wird.

- Keine Parkmöglichkeiten wegen Großbaustelle; Parkplatz am Kulturzentrum nicht
nutzbar; lediglich Parkmöglichkeit auf dem Schulparkplatz.

Daher Ablehnung durch den UA.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

gegen 1 Stimme mehrheitlich zugestimmt.

7.1.2 Friedenspromenade 40 - Erinnerungszeichen am 21.03.2019
Frist: 15.03.2019

Frau Baiter berichtet:
„UA stimmt zu“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.1.3 Georg-Kerschensteiner-Straße / Riemer Park / Nähe Friendship Garden, Veranstaltung in städtischer Grünanlage, ICF München e. V., Kinder- und Familienprogramm ICF Kids von Mai - Oktober 2019
Frist: 19.03.2019

Frau Baiter berichtet:
„- Keine Zustimmung am Friendship Garden. Zustimmung nur an den Himmelschaukeln südlich vom See.
- Keine Kraftfahrzeuge in den Park“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.1.4 Ruth-Beutler-Straße UND Widmannstraße 36-40, Spielbus im April, Juni, August und September 2019
Frist: 21.03.2019

Frau Baiter berichtet:
„UA stimmt zu“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.1.5 Änderung der BA-Satzung
Mehr Grün im Straßenraum

Frau Baiter berichtet:

„Weitergabe zur Befassung in den UA Planung.“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Das wird

einstimmig abgelehnt.

Herr Ziegler stellt den GeschO-Antrag auf Verweis in den UA Umwelt.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.6. Riemer Park, Spielaktionen der AG Spiellandschaft Stadt 2019
Frist: 31.03.2019

Die Unterlagen lagen dem UA nicht vor.

Frau Kleine und Herr Steinberger teilen mit, dass es sich hier um verschiedene Aktionen des Sozialreferates handelt. Dem kann zugestimmt werden.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.2 UA Bau und Verkehr

- 7.2.1 verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Einrichtung eines absoluten Haltverbots
Anton-Geisenhofer-Straße ggü. Hausnummern 9 - 13
Frist: 29.03.2019

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA: Zustimmung (einstimmig)“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.2.2 Projektname: Messestadt Riem
Elisabeth-Castonier-Platz und Michael-Ende-Straße (erstmalige Herstellung der öffentlichen Verkehrsflächen bzw. Anpassungen gemäß den Festsetzungen der Bebauungspläne mit Grünordnung Nr. 2065 und Nr. 1728h)
Willy-Brandt-Allee Ergänzung von Parkplätzen, Geh- und Radwegflächen
Anhörung gemäß §9 der Satzung für die Bezirksausschüsse

Herr Mathias berichtet:

„Empfehlung an BA:

Folgende Punkte als Stellungnahme weitergeben:

- In der Planung sollen auf Kosten des Gehwegs in der Willy-Brand-Allee Parkbuchten geschaffen werden, der Gehweg von 4,88 m auf 2,88 m verschmälert werden. Befürchtung: wegen der zukünftigen Bebauung wird sich die Fußgängerfrequenz wesentlich erhöhen. Die bisherige Situation ist

für alle Beteiligten völlig ausreichen.

Empfehlung: so lassen wie bisher.

- In der Folge beim Wendehammer von Willy-Brand-Allee in Richtung Selma-Lagerlöf-Str. sollte die Durchfahrt verhindert werden. Hierfür würden sich Poller anbieten.
- In der Michael-Ende-Str. sollte zwischen den Tiefgaragenabfahrten der Straßenteppich ausgedehnt werden und explizit auf eine einheitliche, barrierefreie Bordsteinaufkantung geachtet werden. Kantenwechsel von 1,5cm zu 2cm und 12cm sind zu vermeiden.
- Die Sitzskulpturen sind zum Schutz vor Verschmutzung und Graffiti entsprechend zu beschichten. (Anti-Graffiti-Beschichtung)
- Die massive Versiegelung eines Großteils der Fläche mit Asphalt wird vom UA sehr kritisch gesehen. Eine dunkle Asphaltdecke bringt neben den negativen Faktoren der kompletten Versiegelung auch optische Nachteile mit sich. Helle Gehwegplatten oder ähnliches würden dem gesamten Platz deutlich besser zu Gesicht stehen.

Empfehlung an BA: Zustimmung unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Punkte der Stellungnahme

Von Hr. Danner wird die Einbindung der Bürger gefordert. Dieser Punkt wurde im UA nicht abgestimmt, sondern in die Vollversammlung am 14.03. vertagt. “

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA mit der Ergänzung der Durchführung einer Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

7.4 UA Planung

7.4.1 Taku-Fort-Straße 6a, Fl.Nr.: 501/53 - Umbau und Nutzungsänderung eines Gebäudes zu 2 Kindertagesstätteneinheiten

Herr Rösch berichtet:

„Abstimmungsergebnis: **Ablehnung**“

Der UA bleibt bei seiner Ablehnung vom Juni 2018, haupt sächlich wegen der Bedenken bezüglich des zu erwartenden Hol- und Bringverkehrs“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.2 Dachsteinstraße 19, Fl.Nr.: 753/2 - Neubau eines Zweifamilienhauses

Herr Rösch berichtet:

„Abstimmungsergebnis: Zustimmung“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.3 Veronikastraße 6, Fl.Nr.: 406/28 - zweigeschossige Erweiterung eines Einfamilienhauses
- Herr Rösch berichtet:
„Abstimmungsergebnis: Zustimmung“
- Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird
- einstimmig zugestimmt.**
- 7.4.4 Hella-von-Westarp-Straße 36, Fl.Nr.: 19/189 - Neubau eines Doppelhauses mit Garagen
- Herr Rösch berichtet:
„Abstimmungsergebnis: Zustimmung“
- Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird
- einstimmig zugestimmt.**
- 7.4.5 Wasserburger Landstraße 283a, Fl..Nr.: 452/3 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (7 WE, Maisonette) als Ersatzbau mit Nebengebäude für Hausanschlussraum (HAR) und Einhausung des Mülltonnenstandplatzes sowie Errichtung von 7 PKW-Stellplätzen
- Herr Rösch berichtet:
„Abstimmungsergebnis: Zustimmung“
- Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird
- einstimmig zugestimmt.**
- 7.4.6 Sansibarstraße 9, Fl.Nr.: 496/35 - Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage
- Herr Rösch berichtet:
„Abstimmungsergebnis: Ablehnung
Die Tiefgaragestellplätze sind unter die Gebäude anzuordnen“
- Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird
- einstimmig zugestimmt.**
- 7.4.7 Vogesenstraße 46-46a, Fl.Nr.: 655/0 - Errichtung eines Doppelhauses mit Carport und offenem Stellplatz
- Herr Rösch berichtet:
„Abstimmungsergebnis: Zustimmung“
- Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird
- einstimmig zugestimmt.**

- 7.4.8 Neusatzter Straße 5, Fl.Nr.: 319/17 - TEKUR zu 1.2-2018-26189-32 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Parkliftanlagen

Herr Rösch berichtet:

„Der BA stimmte der Bebauung im Januar zu. Die Tektur besteht in einer geringen Höhenänderung des Erdgeschosses gegenüber dem Gelände.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.9 Dualastraße 14, Fl.Nr.: 508/28 - Neubau eines Vierspänners mit 2 Doppelparkern - hier: Haus 1

Herr Rösch berichtet:

„Abstimmungsergebnis: Zustimmung“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.10 Dualastraße 14, Fl.Nr.: 508/28 - Neubau eines Vierspänners mit 2 Doppelparkern - hier: Haus 2

Herr Rösch berichtet:

„Abstimmungsergebnis: Zustimmung“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.11 Dualastraße 14, Fl.Nr.: 508/28 - Neubau eines Vierspänners mit 2 Doppelparkern - hier: Haus 3

Herr Rösch berichtet:

„Abstimmungsergebnis: Zustimmung“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.12 Dualastraße 14, Fl.Nr.: 508/28 - Neubau eines Vierspänners mit 2 Doppelparkern - hier: Haus 4

Herr Rösch berichtet:

„Abstimmungsergebnis: Zustimmung“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.13 Salzmesserstraße 16, Fl.Nr.: 157/47 - Neubau eines Dreifamilienhauses mit Doppelgarage und Stellplatz

Herr Rösch berichtet:

„Abstimmungsergebnis: Ablehnung

Die Versiegelung ist zu massiv. Insbesondere bemängelt der UA Versiegelung in Folge der Garagenzufahrten“

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.5 UA Schule, Soziales und Kultur

- 7.5.1 Vorstellung des Projekts "KopfbauT 20:19"

Herr Eßmann berichtet:

„Herr Lapper stellt die aktuelle Planung des Projektes vor.

Darüber hinaus gibt Herr Lapper bekannt, dass er mittlerweile Anträge zur Genehmigung und zur finanziellen Förderung des Projektes eingereicht hat.

Details werden anhand eines PDF den Mitgliedern des BA zur Verfügung gestellt“

Herr Steinberger schlägt Kenntnisnahme vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.6 UA Umwelt

8 Baumfällungen

8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde

8.2 Beantragte Baumfällungen

- | | | |
|--------|----------------------------|---|
| 8.2.1 | Dachsteinstraße 19 | Keine Veränderung im Baubestand. |
| 8.2.2 | Dualastraße 14 - Haus 1 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung. |
| 8.2.3 | Dualastraße 14 - Haus 2 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung. |
| 8.2.4 | Dualastraße 14 - Haus 3 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung. |
| 8.2.5 | Dualastraße 14 - Haus 4 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung. |
| 8.2.6 | Erdinger Straße 32 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung. |
| 8.2.7 | Hippelstraße 22 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung. |
| 8.2.8 | Hochnißlstraße 6 | Zustimmung ohne Ersatzpflanzung. |
| 8.2.9 | Ingeborgstraße 7 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung. |
| 8.2.10 | Karl-Schmid-Straße 22 | Zustimmung für Kronenschnitt. UNB wird gebeten, fachgerechten Kronenschnitt zur beraten/zu veranlassen. Vermeidung einer Kronenkappung. |
| 8.2.11 | Karpatenstraße 3 | Zustimmung mit Ersatzpflanzung |
| 8.2.12 | Kirchtruderinger Straße 28 | Ablehnung Baum Nr. 1.
Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest der |

8.2.13	Reiherweg 15a	beantragten Bäume. Ablehnung UNB.
8.2.14	Schwedensteinstraße 32	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.15	Taku-Fort-Straße 6a	Keine Veränderung im Baumbestand.
8.2.16	Vogesenstraße 46-46a	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.
8.2.17	Wasserburger Landstraße 283a	Ablehnung Bäume Nrn.:2, 3, 4, 5, 6. Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Bäume Nrn. 9, 11, 12, 13, 14
8.2.18	Kurzhuberstraße 3	Ablehnung Baum Nr. 1. Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Rest der beantragten Bäume.
8.2.19	Großfriedrichsburger Straße 28	Zustimmung mit Ersatzpflanzung.

Herr Welzel berichtet zu den TOP 8.1 und 8.2. Auf das Protokoll des UA wird verwiesen.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

9 Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine

- 9.1 ÖV im Münchner Osten attraktiver machen (4): Ausstiegshaltestelle der Tram schafft kurze Wege zu den Bussen in Berg-am-Laim-Nord
BA-Antrag 14-20 / B 04848
Protokoll zum Ortstermin vom 20.02.2019

Herr Dr. Kronawitter berichtet und bittet um ein Votum des BA 15, dass die Vorsitzenden der BA 13, 14 und 15 ein Schreiben an die MVG verfassen.

"Der BA erteilt dem BAV das Mandat, zusammen mit den Vorsitzenden der BAs 13 und 14 ein Schreiben an den MVG-Chef Ingo Wortmann zu richten, in dem sie ihn im Namen der drei BAs bitten, Maßnahmen zur Errichtung einer Ausstiegshaltestelle für die Tram 19 in Berg-am-Laim zu veranlassen."

Dieser Antrag wurde einstimmig verabschiedet.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 9.2. Bericht des Vorsitzenden des UA Schule, Soziales und Kultur zu Vorstellung des Projekts "KopfbauT 20:19" im Unterausschuss

Bereits erledigt

- 9.3. Bericht von Herrn StR Danner zum Stand der Umbauarbeiten an der Kreuzung Kreiller-/Bajuwarenstraße

Herr Danner berichtet von einem Telefonat mit dem Baureferat, in dem ihm mitgeteilt wurde, die Arbeiten würden zügig vorangetrieben.

10 Unterrichtungen

10.1 UA Allgemeines

10.1.1 Bitte um Unterstützung: BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05769 "Erhöhung des Anteilssatz für eigene Veranstaltungen von 6 Prozent (bzw. 8 Prozent in Jubiläumsjahren) auf 10 Prozent oder zumindest bei Bedarf variabler zu gestalten" des Bezirksausschusses 25 Laim
s. Antwortschreiben im folgenden TOP

- Kenntnisnahme -

10.1.2 Erhöhung des Anteilssatz für eigene Veranstaltungen von 6 Prozent (bzw. 8 Prozent in Jubiläumsjahren) auf 10 Prozent oder zumindest bei Bedarf variabler zu gestalten; BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05769

- Kenntnisnahme -

10.1.3 unveränderte Fortführungen eines Gaststättenbetriebs

- Kenntnisnahme -

10.1.3.1 Astore, Schank- und Speisewirtschaft, Maria-Montessori-Straße 20, 81829 München

- Kenntnisnahme -

10.2 UA Bau und Verkehr

10.2.1 verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 StVO

10.2.1.1 verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Erleichterte streckenbezogene Anordnung von Tempo 30 vor Kindergärten und ähnliche Einrichtungen
Wasserburger Landstraße 148

Empfehlung UA an BA:

„Weiterleitung der folgenden Stellungnahme (gegen 2 Stimmen):

Entsprechend TOP 10.2.1.5 der Sitzung vom 17.01.2019 beantragt der BA, die Frage, ob eine Anordnung von Tempo 30 auf der Bundesstraße B304 gegen den Rat der Polizei und den Beschluss des BA angeordnet werden soll, dem OB zur Entscheidung vorzulegen.

Nur weil die Polizei in ihrer Stellungnahme diplomatisch formuliert hat, dass sie die Maßnahme für „nicht notwendig“ erachtet, heißt das nicht, dass es sich um eine sinnvolle Maßnahme handelt. Vielmehr sollte vor dem Hintergrund der Eindämmung der Verbots- und Regelungswut auf Maßnahmen, die „nicht notwendig sind“ verzichtet werden.

Die Anordnung von Tempo 30 auf einer Bundesstraße ist nicht geeignet, das Verständnis der Bürger für verkehrsregelnde Maßnahmen zu stärken.

In der Sitzung vom 17.01.2019 wurde auch beschlossen, den Wortlaut der Anweisung des Kreisverwaltungsreferenten Dr. Böhle anzufordern. Die Vorlage an den BA ist beim KVR anzumahnen.“

Herr Ziegler merkt an, dass sich sowohl BA als auch Polizei gegen die Anordnung ausgesprochen haben. Das KVR hat den Bereich trotzdem als Tempo 30 ausgewiesen. Daher soll eine Entscheidung des Oberbürgermeisters eingeholt werden.

Herr Heidegger merkt an, dass es hier um die Sicherheit der Kinder geht. Weiterhin ist es hier eine Maßnahme zur Lärmbekämpfung.

Frau Salzmann-Brünjes merkt an, dass der BA anfragen sollte, warum die Ausweisung vor Kitas in anderen Stadtbezirken bereits vollzogen wurde und in Trudering bislang kaum.

Herr Steinberger schlägt die Zustimmung zum Vorschlag vor.
Dem wird

**(gegen die Stimmen der Grünen und 3 Stimmen der SPD)
gegen 8 Stimmen mehrheitlich zugestimmt.**

10.2.1.2 verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Einrichtung eines absoluten Haltverbotes
Groschenweg

- Kenntnisnahme -

10.2.2 verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO:
Einrichtung eines absoluten Haltverbotes
Friedrich-Creuzer-Straße

- Kenntnisnahme -

10.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

10.3.1 (U) Perspektive München
Fortschreibung des Zentrenkonzeptes
Grundsatzbeschluss
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12932

- Kenntnisnahme -

10.4 UA Planung

10.4.1 Töginger Straße, Fl.Nr.: 1711/2 - Brückenbauvorhaben BAUMA 2019

- Kenntnisnahme -

10.4.2 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum

- Kenntnisnahme -

10.4.2.1 Damaschkestraße 33

- Kenntnisnahme -

10.5 UA Schule, Soziales und Kultur

10.5.1 (U) Zahl der Schülerinnen, Schüler und Klassen
an den Beruflichen Schulen in der Trägerschaft
der Landeshauptstadt München im Schuljahr
2018/2019

Stand: 20.10.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13796

10.5.2 (U) Zahl der Schülerinnen, Schüler und Klassen
an den städtischen und staatlichen Gymnasien,
an den städtischen und staatlichen Realschulen,
an den Schulen des Zweiten Bildungsweges sowie
an den Schulen besonderer Art,
an den öffentlichen Grund-, Mittel- und Förderschulen,
den städtischen Tagesheimen und
heilpädagogischen Tagesstätten im Schuljahr 2018/2019

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13744

- Kenntnisnahme -

10.6 UA Umwelt

10.6.1 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen
Grünflächen

Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen
Friedenspromenade

- Kenntnisnahme -

Ende der Sitzung nach dem nichtöffentlichen Teil um 23.00 Uhr

München,

genehmigt:



Otto Steinberger
Vorsitzender des BA 15
Trudering-Riem

Für das Protokoll:

Anja Kleine
BA G Ost